

Einleitung der Expertenrunde





Agenda			
15:00	Begrüßung der Teilnehmer		
15:30	Einführung in die Qualifizierung von Familiengruppen- Betreuer/innen		
16:00	Konzeptentwurf einer Lizenz für den FAMILIENSPORTinklusiv und Absprache konkreter Umsetzungsmöglichkeiten		
16:30	Ausblick & Nächste Schritte		

Ca. 17:00 Uhr offizielles Ende der Expertenrunde

Überleitung zu der Zielstellung für den heutigen Workshop

Zielsetzung





1

Feedback & Absprache zu dem Konzeptentwurf

2

Erarbeitung von Ansätzen zur Umsetzung einer verbandsübergreifenden Lizenz

3

Abklärung möglicher nächster Schritte

FAMILIENSPORT*inklusiv*

INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern



Einführung in die Qualifizierung von Familiengruppen-Betreuer/innen

Unsere Zielgruppe

Familien (Berücksichtigung aller Familienformen), z.B.:

- Alleinerziehende mit Kind/Kindern
- Kinder mit und ohne Beeinträchtigung
- Freunde
- Geschwister
- Großeltern



...vom Sport nebeneinander zum Sport miteinander in der Familie und mit einer Familiengruppe

Status Quo und Bedarf

- Die Zielgruppe der Familien mit beeinträchtigten Kindern ist von den Sportanbietern noch wenig entdeckt.
- Freizeit- und Ferien- bzw. Urlaubsprogramme werden teilweise auch noch zu selten in der Angebotsstruktur mit berücksichtigt.
- Die Aus- und Fortbildungen für Familiensport in einer inklusiven Gruppe werden noch zu wenig angeboten und stellen einen wichtigen Baustein für eine nachhaltige Umsetzung dar.
- Derartige Sport- und Bewegungsangebote stellen einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlich-kulturellen Integration dar, um die einzelnen Familien in Ihrer Lebensqualität zu stärken sowie Familiengemeinschaften zu ermöglichen und damit die Inklusion durch den Sport zu fördern.





KONZEPTENTWURF: FAMILIENSPORTINKLUSIV

02.05.21 5

Möglicher schematischer Ablauf der Lizenz: Familiensportinklusiv





Für die Ausbildung zum Familiengruppenbetreuer/betreuerin zur Lizenzerweiterung empfiehlt sich folgender Rahmen:

- Umfang: 60 Unterrichtseinheiten (UE) mit je 45 Minuten
- Theorie: 17 UE je 45 Minuten
- Theorie zum Teil virtuell abbilden
- Praxis: 35 UE je 45 Minuten
- Prüfungsumfang: ca. 8 UE (Theorie 3 UE + Lehrpraxis 5 UE)
- Aktuelle Erste-Hilfe-Lizenz
- Gruppengröße: 15-20 Teilnehmer
- Hohen Praxisbezug in die Lizenzausbildung integrieren & Lehrproben in den Familiengruppen durchführen
- Barrierefreie Umsetzung ermöglichen

Gesamtumfang: 60 UE

Theorie: 17 UE





Theorie inkl. Bilder und Videofilmen			
Gegenstand	Übergeordnete Zielsetzung	Inhaltliche Ausgestaltung	(1 UE ≈ 45 Min.)
Zielgruppenanalyse	Sensibilisierung & Heranführen an die Zielgruppe	Familienstrukturen und ihre gesellschaftlichen Bedeutungen – Behinderungen, Beeinträchtigungen, Einschränkungen, Fähigkeiten und Chancen + Bedeutung der Inklusion und FAMILIENSPORTinklusiv	3
Sportartpraktische Beispiele	Planung einer inklusiven Familiensportstunde	Bewegung, Spiel, Tanz und viele weitere sportliche Aktivitäten zur Sicherung der Qualität des Familienlebens im Hinblick auf Gesundheit, Erziehung, soziale Bindekräfte und erlebnistiefe Freizeitgestaltung	2
Didaktik/Methodik	Didaktische & methodische Grundsätze inklusiver Angebote	Zielorientierungen; geeignete Spiel-, Tanz- und Sportarten in kreativen zielgruppengerechten Variationen; didaktische Spirale mit inklusiver Planung, Organisation, Beobachtung und Anpassung, mit Lernen, Üben, Spielen, Wetteifern, Erfinden und Gestalten, mit motivierenden Vermittlungsmethoden und geeigneter Geräteauswahl; auf Gruppendynamik angelegte Organisationsformen	3
Soziologische Aspekte	Vielfalt als Chance erkennen	Heterogenität der Zielgruppe als Herausforderung und Chance	2
Rechtliche Aspekte	Sensibilisierung & Verantwortung	Offenheit in der Programmgestaltung (Aufsichtspflicht!) und Sicherheit (Sorgfaltspflicht!)	1
Medizinische Grundlagen	Bedeutung des Sports für die Gesundheit, etc.	Biologisch-gesundheitliche Aspekte sportlicher Aktivitäten, der Fitnessprogramme und Trainingswirkungen	3
Sportorganisation und - verwaltung	Schaffung familienfreundlicher& inklusiver Spotangebote	Spiel- und Sportorte im wöchentlichen Betrieb und in Urlaubszeiten & Barrierefreiheit im Sport, u.a. logistische & sportpraktische Aspekte	1
Familiensport in der Praxis	Wertigkeit der Familienorientierung	Familienbetonte Events, Feste und Feiern inkl. Spiel- und Sportfeste	2
Zielgruppenansprache	Bedeutung der Kommunikation	Gruppenansprache & Bedeutung dieser im Hinblick auf den Motivationsprozess	1

Gesamtumfang: 60 UE

Praxis: 35 UE





Sportpraxis	35 UE (1 UE ≈ 45 Minuten)	
Sportbezogene Aktivitäten in Sporthallen – auch mit Musik		
Sportbezogene Aktivitäten auf Freianlagen des Sports	6	
 Saisonale Sport- und Bewegungsangebote Aktivitäten in Parks und in der freien Natur in den Sommermonaten Aktivitäten in der Winterlandschaft 		
Sportbezogene Aktivitäten in Schwimmbädern	3	
Aktivitäten im Sommerurlaub – z. B. an Badestränden	2	
Spiel, Sport und Fitness für und mit Familien	4	
Erfinden und Gestalten – Förderung der Kreativität	2	
Gruppendynamische Bewegungsaufgaben und Spiele		
Videostudien, Reflexion & Hospitationen zur Praxis des Familiensports		

Mögliche Ausbildungswege





1) Umfassende und sportartübergreifende Zusatz-Lizenz-Ausbildung (ca. 60 UE)

FAMILIENSPORT*inklusiv*

2) Fachverbandsspezifische Fortbildungen, z.B. zur Verlängerung der F-Lizenz oder als Bestandteil der Grundausbildung (ca. 15 bis 30 UE)



FAMILIENSPORTINKIUSIV INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT Eine bewährte Chance für Familien mit beeinvrächtigten Kindern





Sind die ausgewählten Inhalte für das Aus- und Fortbildungskonzept ausreichend oder gibt es Erweiterungen/Ergänzungen?

Theorie: 17 UE Didaktik und Soziologische Sportpraktische Zielgruppen-Rechtliche Aspekte Methodik Aspekte Beispiele analyse 1 UE 3 UE 2 UE 2 UE 3 UE Medizinische Sportorgani-sation Familiensport in Zielgruppen-Prüfung und- verwaltung der Praxis ansprache Grundlagen 3 UF 1 UE 2 UE 1 UE 3 UE

Sportbezogene Aktivitäten in Sporthallen 8 UE

Praxis: 35 UE

Spiel, Sport und Fitness für und mit Familien 4 UE Sportbezogene Aktivitäten auf Freianlagen 6 UE

Erfinden und Gestalten 2 UE Saisonale Sportangebote 6 UE

Gruppendynamische Bewegungsaufgaben 2 UE Sportbezogene Aktivitäten in Schwimmbädern 3 UE

Videostudien, Reflexion & Hospitation 2 UE Aktivitäten im Sommerurlaub 2 UE

Prüfung 5 UE

FAMILIENSPORTINKIUSIV INTEGRATION UND INKLUSION MIT. IM UND DURCH SPORT

INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Bayerisches Staatsmini



Zusammenfassung der zentralen Anmerkungen zum Konzeptentwurf

Hinzunahme des Rettungsschwimmers als weitere Voraussetzung der ÜL-Lizenz

Ergänzung des Konzepts um den Baustein von Events und gezielten Veranstaltungen Sportfachverbänden sollten sich bei FAMILIENSPORT*inklusiv* angesprochen fühlen und ihre Möglichkeiten zur Mitarbeit erkunden

Fachverbandsspezifische Lizenz als zusätzliche interessanter Weg zur Erschließung einer neuen Zielgruppe sowie als Angebot zur Lizenzverlängerung Teilweise Überschneidungen mit den bereits bestehenden Lizenzen aus dem Behinderten- und Rehabilitationssport des BVS → Spezialisierung mit einem Fortbildungsblock "Familiensport" sehr gut denkbar

Fachverbandsübergreifende Anerkennung der Lizenz muss geklärt und geregelt werden

Fachverbandsübergreifende Lizenz mit dem BLSV als Moderator bzw. Koordinator Zunächst liegt das Ziel in einer Aufbaulizenz (Teilnehmer besitzen bereits eine ÜL-Schein)

FAMILIENSPORT*inklusiv*

INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern



Wie sind Ihre Einschätzung und Erfahrungswerte zur Abbildung der Theorie über eine virtuelle Plattform?

SOBY

Status quo

- Zukunftschance
- Versuchen in Zukunft Informationen virtuell weiterzugeben
- Praxis wird nachgeholt
- Ausbildung für die Athleten -> Übungsleiterassistenz
- Leichte Sprache

BVS

Status quo

- Aktuell Online; Rückmeldungen sind positiv
- Virtuelle Lernplattform, Online-Webinare + Präsenz

BTV

Status quo

- Aktuell dabei eine Plattform aufzubauen -> digitale Lehre
- Live-Onlinetreffen
- Zweiteilung Online-Präsenz-Veranstaltungen + Lernplattform
- · Dauerhaft evtl. verschiedene Formen anbieten

Erwartungshaltung an Konzept

· Präsenz sollte nicht ganz verloren gehen

Hr. Lechner

Status quo

 Persönlicher Kontakt bleibt bei einem virtuellen Konzept auf der Strecke

Erwartungshaltung an Konzept

 Auch in den Theorieteil sollten Praxiselement mit eingebaut werden





In Bezug auf die übergreifende Ausbildung würden wir um Vorschläge bitten, welche Verbände für die weitere Ausgestaltung mit hinzugenommen werden sollten?

SOBY BTV Vorschläge Vorschläge • Tennis, Fußball · Leichtathletik, Tischtennis Große Sportarten Ansprechpartner • Fachverbände, die leichter empfänglich sind für den Breitensport Hr. Lechner **BVS** Vorschläge Vorschläge • Schwimmverband -> BVS arbeitet bereits mit dem • Lebenshilfe Nürnberg, Familiennetzwerksport -> vor allem für den

Schwimmverband zusammen

- Praxisteil wichtig
- Reitverband -> therapeutisches Reiten





AUSBLICK UND NÄCHSTE SCHRITTE

Ausblick und nächste Schritte





1

Zusammenfassung & Versand der Workshop-Ergebnisse

2

Anpassung der Konzeption basierend auf den Workshop-Ergebnissen

3

Folgeworkshop Ende Mai/Anfang Juni zur Umsetzung eines Modellehrgangs der Übungsleiterausbildung im Herbst 2021

02.05.21 15

